

Servicestelle Vitale Orte 2030

Praxisforum 07. Juli 2022

Kurhaushotel Bad Salzhausen, Nidda

Bioökonomie im ländlichen Raum – Chancen und Perspektiven



Foto: © Pexels, Akil Mazumder

Diese Dokumentation wurde von der Servicestelle Vitale Orte 2030 erstellt.

Mitwirkende

Prof. Dr. Jan Grossarth

Jan Grossarth ist Professor für Bioökonomie an der Hochschule Biberach und Autor von Sachbüchern und Zeitungsbeiträgen für „Die Welt“, „Zeit“ oder „Cicero“. Er arbeitete mehr als zehn Jahre als Wirtschaftsjournalist über Nachhaltigkeitsthemen, leitete die Stabstelle für Kommunikation im Bundeslandwirtschaftsministerium. Er studierte zuvor Wirtschaftswissenschaft und promovierte mit einer kulturwissenschaftlichen Arbeit.

Linda von der Gathen

Linda von der Gathen hat einen Masterabschluss Geografie und mehrere Jahre in einem Beratungsunternehmen für Kommunal-, Regional- und Tourismusentwicklung gearbeitet. Seit 2021 ist sie Referentin im Referat VIII „Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit Zuständigkeit für die Förderbereiche ländliche Regionalentwicklung und LEADER.

Julia Guttulröd

Julia Guttulröd ist studierte Agraringenieurin und hat 2011 ihren Masterabschluss an der Universität Göttingen im Bereich Nutzpflanzenproduktion gemacht. Die vergangenen 11 Jahre hat sie in unterschiedlichen Bereichen der Agrarbranche gearbeitet und vielfältige Erfahrungen gesammelt. Sie hat in zwei Agrarverbänden und einem Agrarunternehmensverband gearbeitet und ist nun seit dem 1.1.2021 beim Main-Kinzig-Kreis angestellt. Dort leitet sie das Projekt „Ökomodel-Region Main-Kinzig“.

Jörg Böhmer

Jörg Böhmer ist Agraringenieur mit Erfahrung in der landwirtschaftlichen Praxis, im Zertifizierungswesen und in der Kommunalberatung. Im IfaS arbeitet er seit 2007 an der praktischen Integration von Ökosystemleistungen in die Landnutzung. Im Projekt „Potenzialfelder einer ländlichen Bioökonomie“ war er mit der Förderung innovativer Praxisbeispiele für mehr regionale Wertschöpfung befasst.

Dr. Armin Kullmann

Dr. Armin Kullmann ist Aufbaumanager des Green Food Cluster - Netzwerk nachhaltige Lebensmittelwirtschaft (Hessen) an der Hochschule Fulda. Er studierte Agrarwissenschaften, Umweltsicherung und Entwicklung ländlicher Räume an der Universität Gießen und promovierte zum Thema „Regionale Vermarktung nachhaltiger Lebensmittel“. Anschließend war er bei der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) sowie dem Institut für Ländliche Strukturforchung tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind der Klima-, Arten- und Tierschutz in der Landwirtschaft, ökologischer Landbau, Lebensmittel-Marketing, nachhaltige Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Jens Meyer zu Drewer

Jens Meyer zu Drewer ist Diplom-Ingenieur und verfügt über langjährige Expertise in der Kunststoffbranche. Er war in diversen Führungspositionen tätig, zuletzt verantwortete er die Leitung eines Marktführers der Möbelzulieferindustrie. Als Geschäftsführer der Biowert verfolgt er die Vision, ohne endliche Ressourcen, Abfall und -wasser zu produzieren.

Servicestelle
Vitale Orte 2030



Praxisforum

Bioökonomie im ländlichen Raum -
Chancen und Perspektiven

7. Juli 2022 in Bad Salzhausen



© Pexels, Akil Mazumder



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH



LAND HAT
ZUKUNFT



Bioökonomie im ländlichen Raum - Chancen und Perspektiven

07. Juli 2022, Kurhaushotel Bad Salzhausen
Kurstraße 2, 63667 Nidda

Das Thema Bioökonomie ist in aller Munde. So strebt die Nationale Bioökonomiestrategie aus dem Jahr 2020 bioökonomische Lösungen für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen an, das Wissenschaftsjahr 2020/2021 widmete sich der Bioökonomie und auch die Ausschreibung für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 rückt das Thema in den Vordergrund. Nicht zuletzt fordern auch Bürgerinnen und Bürger durch ein bewussteres Entscheidungs- und Konsumverhalten einen Wandel der Wirtschaftsstruktur ein.

Der Kern bioökonomischer Bestrebungen ist der Wandel zu einer auf biologischen Ressourcen und Verfahren basierenden Wirtschaft. Für die ländlichen Regionen in Hessen ist die Bioökonomie besonders mit der Ausschreibung für das EU-Programm LEADER in den Fokus gerückt. Zahlreiche lokale Aktionsgruppen haben das Thema in ihren lokalen Entwicklungsstrategien, die ab 2023 zur Umsetzung kommen und in einem partizipativen Prozess mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort erstellt wurden, aufgegriffen. Daraus ergeben sich viele Potenziale für die Entwicklung der ländlichen Regionen in Hessen.

Mit diesem Praxisforum möchten wir Ihren Blick auf das zukunftsweisende Thema der Bioökonomie lenken. Besonders beleuchten möchten wir dabei die Chancen und Perspektiven von Bioökonomie im ländlichen Raum. Mit Vorträgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln – aus regionaler, unternehmerischer und landwirtschaftlicher Sicht – möchten wir Ihnen die Vielschichtigkeit von Bioökonomie aufzeigen.

Die Veranstaltung soll Ihnen als Anregung und Inspiration dienen, auch in Ihrer Region bioökonomisches Handeln zu stärken und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes zu leisten.

[> Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 27. Juni 2022



Programm

9:30 Eintreffen der Gäste

10:00 Begrüßung

Kerstin Alt
Stadt Nidda, Wirtschaftsförderung und
Stadtmarketing

Grußwort

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

10:25 Was ist die Bioökonomie? Einblicke in die Geschichte und Institutionalisierung eines Konzepts

Prof. Dr. Jan Grossarth
Professor für „Bioökonomie und Zirkulär-
wirtschaft“ an Hochschule Biberach,
Autor und Journalist

Die Bioökonomie als Motor für den ländlichen Raum?

Jörg Böhmer
Institut für angewandtes Stoffstrom-
management (IfaS) der Hochschule Trier

Bioökonomie – Ein neuer Schwerpunkt in der LEADER-Förderung

Linda von der Gathen
Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

11:30 Mittagspause

Bioökonomie aus unterschiedlichen Blickwinkeln

12:30 Das Green Food Cluster Hessen - Auf dem Weg zur Transformation der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Dr. Armin Kullmann
Cluster-Management, Hochschule Fulda

Bioökonomie in der praktischen Umsetzung - Erfolgreiche Kooperation von LEADER- Management und Ökomodell-Region

Julia Guttulsröd
Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen
Raum des Main-Kinzig-Kreis

Biobasierte Produkte von der Wiese - Unsere Kreislaufwirtschaft für die Bioökonomie

Jens Meyer zu Drewer
Biowert Industrie GmbH

Mohnprodukte aus Hessen - Regionale Produkte im globalen Wettbewerb

Alexander Jung
Hof Jung in Pohlheim

Schlusswort

14:00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Servicestelle Vitale Orte

Ansprechpersonen der Servicestelle Vitale Orte 2030

Jana Schäfer: 0611 95017-8618,
Benedikt Sauer: 0611 95017-8925,
servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de
HA Hessen Agentur GmbH, Konradinerallee 9, Wiesbaden



BIOWERT

bio based industry

BIOBASIERTE PRODUKTE VON DER WIESE Unsere Kreislaufwirtschaft für die Bioökonomie

Jens Meyer zu Drewer

Biowert Industrie GmbH, Brensbach/Odenwald



BIOWERT

bio based industry

Willkommen in der Grasfabrik!

In unserer weltweit einzigartigen Bioraffinerie verarbeiten wir Wiesengras zu **grünem Strom und innovativen Werkstoffen**.

In **ressourcenschonenden Kreislaufverfahren** stellen wir Kunststoffe und Düngemittel her, die für umweltfreundliche Produkte notwendig sind.



BIEWERT INDUSTRIE GMBH

Brensbach, Odenwald

Bio-Gas

- Nutzung von mehr als 15.000 m³ Speisereste p.a.
- Bio-Gas-Produktion
- ca. 3.500.000 kWh grüner Strom über zwei BHKW's

Bio-Kunststoff

- Bis zu 200 to p.a. Grasfaser-Produktion
- Bis zu 500 to p.a. naturfaser-verstärkte Kunststoffe
- Produktionsausbau in 2021/22



BIOWERT

bio based industry

Unsere Produktionsweise:

Kreislaufwirtschaft !

wiederverwenden

reduzieren

recyclen



DER BIEWERT-KREISLAUF



BIEWERT

bio based industry



Wiesengras

Ernte

Anlieferung

Dünger

AgriFer^{BW}
der dünger von der wiese

Der Biowe
Kreislauf

Wasserkreislauf

Energiekreislauf

Abwässer





WIESO GRAS?



BIOWERT

bio based industry

schnell nachwachsender Rohstoff

kann bis zu 4x im Jahr geerntet werden

nahezu überall auf der Welt verfügbar

Zellulose ist vergleichsweise einfach extrahierbar

weitgehend ligninfrei



BIEWERT

bio based industry







DIE GRAS-ANLIEFERUNG



BIOWERT

bio based industry

- Biowert bestellt spezielles 2-jähriges Gras
- Vertrag mit einer Erzeugergemeinschaft
- Lokale Landwirte liefern das Rohmaterial
- Biowert beginnt mit dem Silierprozess
- Silage ist das Ausgangsmaterial für unsere Faserproduktion



- Landwirte liefern direkt das Gras ins Silo
- Das Gras wird mit Folie abgedeckt
- Durch Ausschluss von Sauerstoff werden die Fasern bereits teilweise aufgeschlossen und der Siliervorgang beginnt
- Das Gras bzw. die Grassilage wird lagerfähig





BIEWERT

bio based industry



Anlieferung



In der Grasfabrik

lauf
Kreislauf

Der Biowerk
Kreislauf

Fasern

AgriCell^{BW}





NACH DER SILIERUNG



BIOWERT

bio based industry

- Nach ca. 6 Wochen und mehr
- Prozess der Faserherstellung kann starten
- Bereit zur Trennung der Zellulosefaser von den organischen Bestandteilen





IN DER GRASFABRIK



BIOWERT

bio based industry

- Waschen und Trennen der Fasern
- Auspressen der Fasern & Grassaft verwerten
- Trocknen der Fasern
- Verpacken und gebrauchsfertig machen





BIEWERT

bio based industry







DIE FASERPRODUKTION



BIOWERT

bio based industry

- Fertigerzeugnis Grasfasern
- Verwendung als Füll- und Verstärkungstoff für Kunststoffe
- Auch als Isolationsmaterial (Gebäude) einsetzbar





BIEWERT

bio based industry



Dünger



AgriFer^{BW}

der dünger von der wiese



Ökostrom

Biogasreaktor

Biomasse

Der Biowe
Kreislauf

Grasgülle

AgriP
der kunststoff von

Wasserkreislauf
Energiekreislauf

Abwässer





IN DER GRASFABRIK



BIOWERT

bio based industry

- Die Graspülle wird gesammelt
- Input Material für den Biogasreaktor
- Produktion des Biogases → Blockheizkraftwerk
- Elektrischer Strom und Wärme werden in der Anlage genutzt





BIEWERT

bio based industry







DIE GRANULIERUNG



BIOWERT

bio based industry

- Verwendung von Grasfasern und recyceltem Kunststoff
- Prozess der Kunststoffaufbereitung
- AgriPlast - grasfaserverstärkter Kunststoff
- Bis zu 75 % Grasfasern möglich



AgriPlast



BIEWERT

bio based industry



NATURFASER-VERBUNDWERKSTOFF für Spritzguss und Extrusion



weltweit einzigartig mit geringem CO₂-Fußabdruck



besteht aus max. 75 % Zellulose-Fasern aus regional erzeugtem Wiesengras



und min. 25 % Thermoplaste (hauptsächlich PP-Rezyklate)



einfach zu verarbeiten & vielfältig einsetzbar
(Spritzguss oder Extrusion)



fein gemaserte Oberfläche durch sichtbare Naturfasern



DIE VORTEILE



**geeignet für
Spritzguss und Extrusion**



**leicht, formstabil,
temperaturbeständig**



**Färbung mit
beliebigen Farbpigmenten**



100 % recyclebar



**frei von Schadstoffen
(gem. EN 71-3)**



**minimaler
ökologischer
Fußabdruck der
Endprodukte**



DIE EIGENSCHAFTEN



- ✓ sehr gutes Fließverhalten
- ✓ extrem hohe Abriebbeständigkeit
- ✓ nicht biologisch abbaubare und biologisch abbaubare Varianten möglich
- ✓ exzellente Formbeständigkeit
- ✓ 6 bis 8 Mal recyclebar



BIOWERT

bio based industry







- ✘ Zellulose-Anteil ersetzt erdölbasierte Kunststoffe
- ✘ Wiesengras wird in der Region angebaut
- ✘ Zellulose wird in Kreislaufwirtschaft hergestellt
- ✘ 100 % recyclingfähig
- ✘ 100 % biobasierte Varianten sind möglich
- ✘ Energieeinsparung beim Transport
- ✘ Minimaler ökologischer Fußabdruck

Unser Ziel ist die
vollständige Vermeidung von Abwässern und Abfällen



AUSBLICK

- 100 % biobasierte/biologisch abbaubare Materialien
- Testen neuer Grassorten
- Optimierung der Kreislaufwirtschaft
- Steigerung der Produktion



BIOWERT

bio based industry

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**





BIOWERT

bio based industry

SPRECHEN SIE UNS AN!
Wir sind gespannt auf neue
zukunftsweisende Projekte.

Biowert Industrie GmbH

+49 (0) 6161 80 66 30

info@biowert.com

www.biowert.com



Jens Meyer zu Drewer

Geschäftsführung

